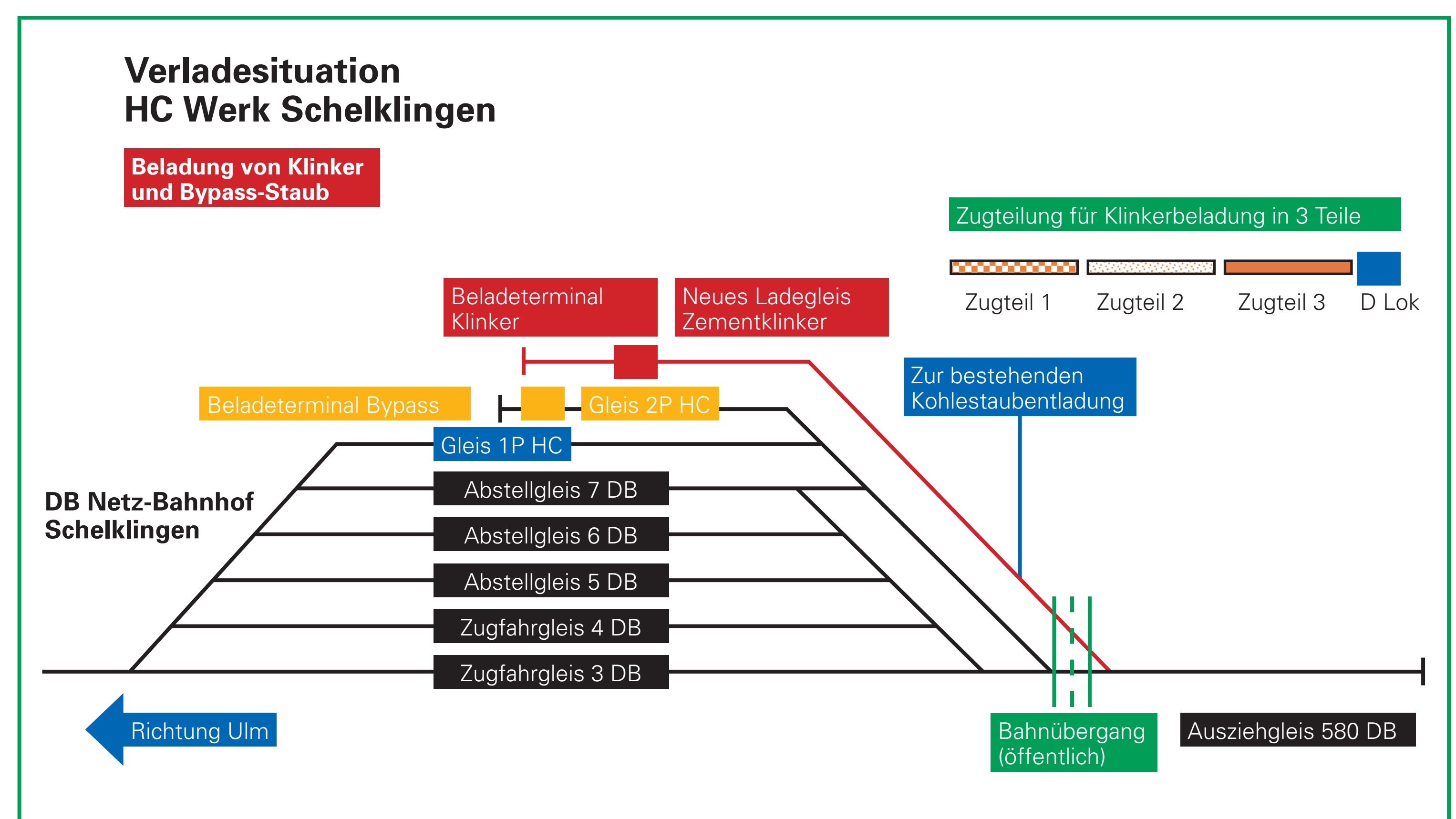


# NEUE BAHNVERLADEANLAGE FÜR DAS ZEMENTWERK SCHELKLINGEN

## Ist mit der geplanten Umbaumaßnahme eine Änderung des Verkehrsaufkommens verbunden?

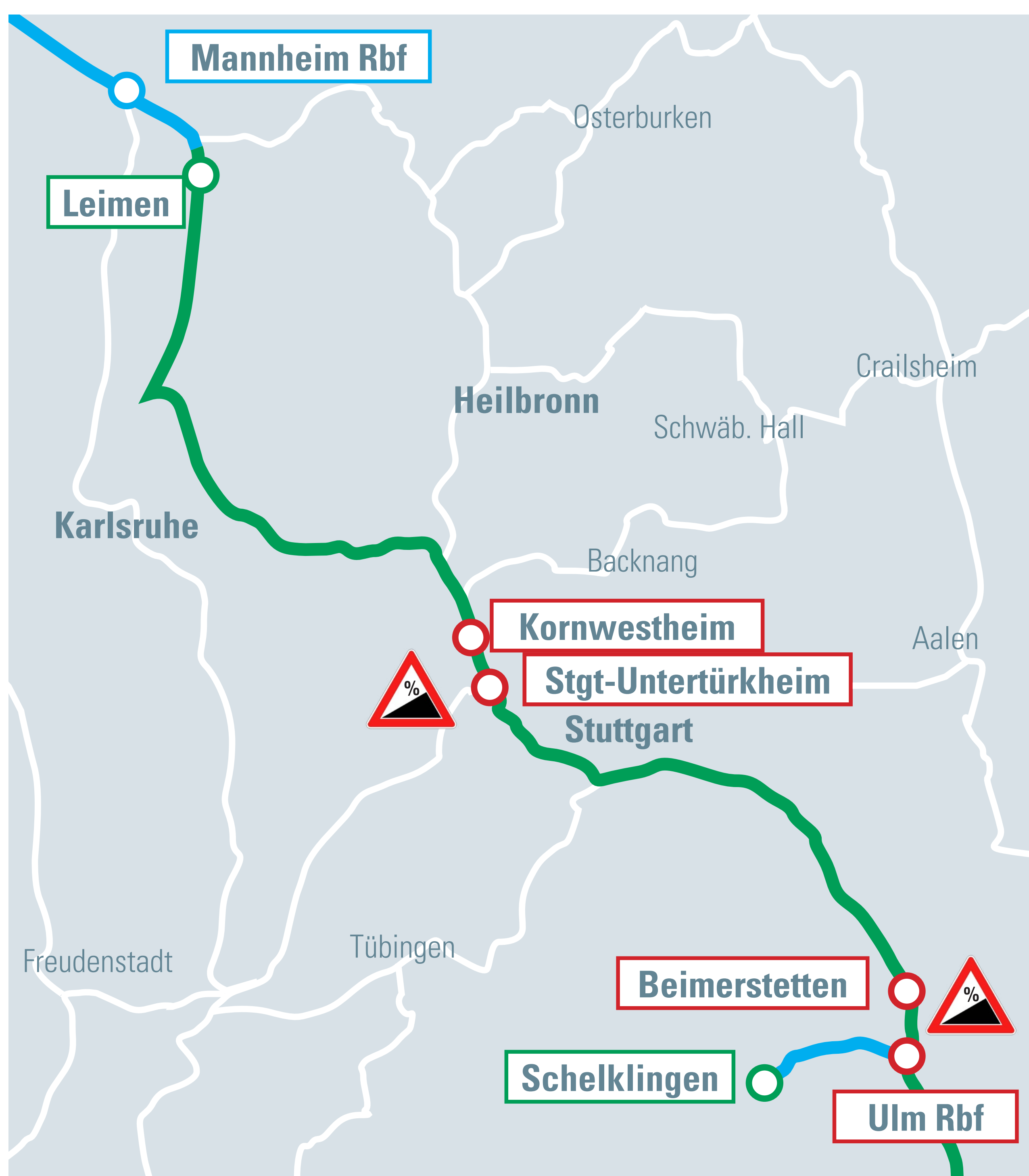
Die genehmigte Produktionsmenge des Drehrohrofens mit 4.710 Tonnen pro Tag bleibt gleich, so dass sich der Versand von verkaufsfertigem Klinker bzw. Zement sowie die Anlieferung von Einsatzmaterial nicht ändern. Es findet eine Verlagerung des Klinkerversands auf die Schiene statt, um die Straße zu entlasten (1 Transportzug = 110 LKW)

- Durch die drei Rangierzyklen bei der Bahnbeladung für Klinker kommt es zu einer leichten Zunahme des Bahnverkehrs im Zufahrtsgleis zum Zementwerk
- Durch die Verlagerung der LKW-Fahrten auf die Schiene wird die Kreuzung „Ehinger Straße/Ringinger Straße“ nicht weiter belastet



Gleisübersicht Werk und Bahnhof Schelklingen.

## Was sind die Vorteile der Eisenbahnlogistik?



- Ein Güterzug verursacht pro transportierter Tonne nur ein Viertel so viel Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) wie ein LKW
- Ein Ganzzug per Eisenbahn entspricht etwa 110 Lastkraftwagen
- Beitrag zur Sicherheit im Schienenverkehr: Im Schienenverkehr passieren deutlich weniger Verkehrsunfälle als im Straßenverkehr
- Die Verlässlichkeit auf der Schiene ist höher als im Straßenverkehr (Staus, Unfälle)
- Optimierung der Logistik: Prozesse sind besser planbar und somit gibt es eine bessere Kontrolle im Schienengüterverkehr

Klinker und Bypass-Staub aus Schelklingen sollen künftig per Bahn in das Schwesterwerk Leimen von HeidelbergCement transportiert werden.